

Zusammenfassung der Ergebnisse der KorA-Regionalkonferenz Billstedt-Horn am 26.11.2009

Fragestellung 1: Regionale Beratungs- und Vermittlungsinstanz

1. Welche Funktionen soll diese Instanz wahrnehmen
 - für Jugendliche,
 - für institutionelle Akteure?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Profil klären, Ziele und Auftrag
- Aufgaben: Vernetzungsaufgaben, Überblick herstellen, Handlungsempfehlungen, Kommunikator → Jour Fixe
- Soll Auskünfte geben zu Spezialfragen
- Regionale Beratungs- und Vermittlungsinstanz hat wichtige Funktion für Jugendliche, insbesondere für solche mit multiplen Problemlagen
- Auch für ältere Jugendliche bis 25 Jahre oder sogar bis 27 Jahre
- Interkulturelle Aspekte beachten
- Abgrenzung zur Arbeitsagentur klären
- Vermittlungsinstanz mit Überblick
- Dauerhafte Präsenz, permanente Erreichbarkeit
- Runder Tisch
- Personen, die permanent ansprechbar sind
- Kompetente Übersicht über gesamtes Angebotsspektrum
- Überblick und Möglichkeit zur Überweisung in verschiedene Angebote
- Koordination von Angeboten für die gesamte Region / Sprengstoff wegen Festlegung von Bedarfen
- Vernetzung im gesamten Stadtteil, nicht nur auf Schulen ausgerichtet

2. Wie soll die Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern in den Schulen organisiert werden?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Ansprechpersonen holen sich dort Rat, Jugendliche profitieren eher indirekt

3. Wie viele Beratungs- und Vermittlungsinstanzen werden benötigt?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Pro Stadtteilschule sollte es eine Regionale Beratungs- und Vermittlungsinstanz geben
- Eine Einheit pro Region wäre gut

4. Wie wird ggf. die Vernetzung mehrerer Einrichtungen gewährleistet?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Schnittstellen zu anderen Einrichtungen?
- Eventuell Einrichtung, in der VertreterInnen mehrerer Einrichtungen zusammen sitzen
- Nicht nur auf Schulen ausgerichtet
- Zusammensetzung?
- Wo angesiedelt?

Fragestellung 2: Regionale Gremien und Entscheidungsfindung

1. Wie soll der Abstimmungsprozess zwischen den regionalen Akteuren organisiert werden, im Hinblick auf
 - die sozialräumliche Bedarfsermittlung
 - Zielgruppenbestimmung
 - Strategienentwicklung?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- www.ich-blick-durch.de regional einführen/erstellen – auch zur Bedarfsermittlung
- Zielgruppe muss das ganze Spektrum von Jahrgangsstufe 8 bis 25 Jahre umfassen, dafür Abstimmung verschiedener Institutionen notwendig
- Regionale Beratungs- und Vermittlungsinstanz → Reporting Soll-Ist-Vergleich
- Vermittlung in andere Einrichtungen (Lotsenfunktion)
- Zunächst Bedarfe unterschiedlicher Institutionen klären
- Netzwerke auch über informelle Kontakte, daraus können Gremien hervorgehen
- Bereits gegenwärtig zahlreiche Gremien (Stadtteilkonferenz u.a.) → unentdeckte Ressourcen!
- Bereits große Vielzahl an Initiativen → strukturierte Informationen erwünscht, in den Stadtteilen bekannter machen
- Erkenntnisse / Daten aller relevanten Akteure bündeln
- Zielgruppen stärker differenzieren
- Gute Erreichbarkeit muss gewährleistet sein
- Regelmäßige Berichterstattung
- Bedarfsermittlung: Bedarfe der Institutionen sind unterschiedlich
- Bedarfe vom Schüler ausgehend formulieren
- Kontakte auch informell
- Großer Bedarf bei nicht mehr schulpflichtigen Jugendlichen
- Verschiedene Zielgruppen definieren durch die Akteure, Erfahrungsaustausch über die Zielgruppen organisieren

2. Welche weiteren Aufgaben sind zu berücksichtigen?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Daten und Fakten der Region ermitteln bzw. den Akteuren zugänglich machen

3. Welche Ressourcen werden benötigt?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Ressourcen (finanzielle Mittel) und qualifiziertes Personal wird benötigt

4. In welcher Beziehung steht dieser Abstimmungsprozess zu den Regionalen Bildungskonferenzen?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Regelmäßige Berichterstattung an Regionale Bildungskonferenz
- Welche Strukturen werden die Regionalen Bildungskonferenzen haben? Dazu unterschiedliche Positionen bei Bezirksamt und Fachbehörde
- Wer entscheidet bei Bildungskonferenzen? Sind die Entscheidungsträger dabei?

5. Welche Rolle spielt das Bezirksamt?

Aspekte aus den Gesprächskreisen:

- Eine positive Rolle, kann allerdings das Problem der notwendigen Schul-Renovierungen nicht beeinflussen